



.....
Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany), Nernstweg 32, D-22765 Hamburg
Tel. +40-399 19 10-0, Fax -390 75 20, info@pan-germany.org, www.pan-germany.org

Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft
Frau Ministerin Renate Künast
Wilhelmstr. 54
10117 Berlin

13. Januar 2005

Offener Brief: Novellierung des Pflanzenschutzgesetzes muss Transparenz bei Pestizidexporten beinhalten

Sehr geehrte Frau Künast,

mit diesem Schreiben fordern wir die Bundesregierung auf – wie von PAN Germany und Brot für die Welt seit langem gefordert - die gesetzliche Grundlage für einen gläsernen Pestizidexport zu schaffen. Die in Kürze anstehende Novellierung des Pflanzenschutzgesetzes bietet hierzu eine gute Gelegenheit.

Nehmen Sie diese Chance wahr, denn insbesondere in Entwicklungsländern verursacht die Anwendung von Pestiziden oft verheerende Umwelt- und Gesundheitsschäden. Mit der Schaffung von Transparenz bei Pestizidexporten kann Deutschland, dessen Pestizidindustrie weltweit zu den Spitzenexporteuren gehört, diese Risiken reduzieren helfen.


Mit der Unterzeichnung von wichtigen internationalen Abkommen haben sich sowohl die Bundesrepublik als auch die deutsche Industrie zum Informationsaustausch über toxische Chemikalien verpflichtet (FAO-Verhaltenskodex - International Code of Conduct on the Distribution and Use of Pesticides, Agenda 21, Rotterdam (PIC) Konvention).

Im Hinblick auf einen verbesserten Anwenderschutz in Entwicklungsländern und effektiveren vorsorgenden Verbraucherschutz in Deutschland fordern wir in Bezug auf §19 Pflanzenschutzgesetz:

- die Erweiterung der Meldepflicht um die Zusatz- und Beistoffe
- die Ergänzung der Meldepflicht durch die Meldung des jeweiligen Empfängerlandes
- die regelmäßige Veröffentlichung der gemeldeten Daten durch das BVL auf Wirkstoffebene

Hiermit fordern wir Sie nachdrücklich auf, die Initiative zur Schaffung von Transparenz bei Pestizidexporten zu unterstützen, die Chance zur Verbesserung der Gesetzeslage nicht verstreichen zu lassen und sich bei der aktuellen Novellierung des Pflanzenschutzgesetzes für die entsprechenden Änderungen einzusetzen. Wir möchten auf die vom Land Schleswig-Holstein im Umweltausschuss des Bundesrats eingebrachten Änderungsvorschläge hinweisen, die unserer Meinung nach eine gute Vorlage darstellen (siehe Anlage).

Mit freundlichen Grüßen



Carina Weber
(Geschäftsführerin PAN Germany)

Dieser Brief wird unterstützt von:

- BUKO Agrar Koordination
- BUND
- Greenpeace
- NABU
- VUA

Anlage: Änderungsanträge Schleswig-Holstein